

Studie prognostiziert PBS-Markt bis 2028

Schon vor der Corona-Pandemie war der PBS-Markt nicht durch üppiges Wachstum verwöhnt. Die Zahl der Handelsunternehmen schmolz ab, die Branche veränderte sich durch den Onlinehandel und Sortimente fielen teilweise komplett weg. Das alles ist bekannt – und die Branche reagierte auf unterschiedliche Art und Weise darauf. Dieser jahrelange Prozess führte nun im Krisen-Jahr 2020 zu einem deutlichen Rückgang des Marktvolumens.

Die neue Studie „Branchen-Report Papier, Bürobedarf und Schreibwaren 2021“ von Marketmedia24 geht vom Ist-Zustand der Branche aus und will mögliche Szenarien bis zum Jahr 2028 aufzeigen. Ausgangspunkt laut Marketmedia24 ist der deutliche Einbruch im Krisen-Jahr 2020, in dem der PBS-Umsatz im Vergleich zu 2019 um 11,6 % sank. Ein Einbruch, so die Autoren der Studie, der keinen der Teilmärkte verschonte. Angesichts der Corona-Pandemie seien allerdings konkrete Vorhersagen über die zukünftige Entwicklung des PBS-Marktes schwierig geworden. Daher haben die Analysten von Marketmedia24 anhand wissenschaftlicher Methoden alternative Entwicklungsszenarien für die PBS-Branche errechnet. Demnach winkt der Branche beispielsweise im optimistischen Szenario eine Erholung, die den Verlust aus 2020 mehr als ausgleichen wird. Ein rascher Aufschwung wird vorhergesagt. Sollte die Stagnation des Marktes hingegen länger anhalten, beginnt die Erholung in kleinen Schritten, um bis 2028 auf ein Marktvolumen von 13,5 Mrd. Euro anzusteigen.

Für die Mehrheit der Vertriebswege geben sich die Szenarien verhalten optimistisch. Vielmehr ist davon auszugehen, so Marketmedia24, dass sich die Marktanteile der verschiedenen Distributionsformate bis 2028 eher ihren bisherigen Wachstums-, Stagnations- oder Schrumpfungstrends entsprechend entwickeln. Der Online-Handel, der schon vor der Pandemie überdurchschnittlich stark wuchs, wird dies auch danach tun. Das dürfte zur Folge haben, dass der Online-Handel im Jahr 2028 wenigstens eine halbe Milliarde Euro mehr Umsatz erwarten kann, während die Prognose für den Fachhandel im besten Fall gut 3,7 Milliarden Euro definiert.

Auch wenn Produkte rund um kreative Beschäftigungen wie Zeichnen und Malen in Zeiten von Corona gefragter denn je waren und steigende Schülerzahlen auf der Positivseite standen, in Summe aber haben weder Homeoffice noch Homeschooling die PBS-Nachfrage wesentlich beflügeln können. 2020 gaben die Deutschen pro Kopf nur 157 Euro für Papier, Büro- und Schulbedarf sowie Schreibwaren aus. 2015 lag diese Ausgabe noch bei über 180 Euro. Und im erneuten Shutdown zum Jahresende 2020 fand der im Sommer aufkeimende Hoffnungsschimmer im stationären Handel ein abruptes Ende. Dennoch hat die Pandemie bei den Herstellern den Stellenwert des stationären Handels gestärkt. „Online-Handel allein ist trotz der massiven Zuwachsraten für die PBS-Industrie keine Antwort. Marken benötigen die Visibilität im Handel auf stationärer Ebene auch in Zukunft. Daher ist zwingend notwendig, dass die Industrie weiterhin den Schulterschluss mit dem stationären Handel betreibt“, so Volker Jungblut, Geschäftsführer des Verbandes

Branchen-Report PBS 2021

Daten und Fakten Die neue Auflage der Studie „Branchen-Report Papier, Bürobedarf und Schreibwaren 2021“ liefert Ergebnisse einer repräsentativen und zielgruppengenauen Konsumentenforschung (Basis: 1.137 Teilnehmer) sowie fundierte Markt- und Vertriebs-szenarien unter Berücksichtigung von Wirtschaftswachstumsalternativen bis zum Jahr 2028. Die Studie ist damit eine Orientierungshilfe für alle Marktakteure. Der „Branchen-Report Papier, Bürobedarf und Schreibwaren 2021“ ist zum Preis von 850,00 Euro zzgl. MwSt. zu beziehen unter <http://www.marketmedia24.de/shop/studie/Papier-Buerbedarf-Schreibwaren>.

sern konnte. Über 80 % der Befragten waren mit ihren Onlinekäufen zufrieden und beschreiben den Kaufprozess als einfach und unkompliziert. Rund 40 % wollen zukünftig noch mehr online bestellen. Die häufigste Anlaufstelle im Netz als Alternative zum Laden vor Ort ist nach wie vor Amazon. So gaben Anfang Mai 2020 rund 62 % an, statt verstärkt bei Amazon einzukaufen, im Januar 2021 lag dieser Wert bei bei 83 %. +++ **Paperworld-Aussteller** Die für April geplante International Consumer Goods Show mit einem Paperworld-Teil musste aufgrund der Corona-Entwicklung abgesagt werden. Damit verschob sich auch die geplanten Nextrade-Gutscheinaktionen auf das Jahr 2022. Deshalb wird allen bestehenden und zukünftigen Lieferanten bei Nextrade für 2021 die Grundgebühr erlassen. Die geplanten Gutschein-Aktionen werden erst mit der Heimtextil, der Christmasworld, der Paperworld, der Creativeworld und der Ambiente 2022 fortgesetzt. Auf Nextrade sind über 3.500 Händler und mehr als 300 Lieferanten mit rund 400.000 Artikeln aktiv. +++ **Prisma AG** Obwohl viele Mitglieder im letzten Frühjahr schließen mussten, konnte die Einzelhandelskooperation das Umsatzniveau des Vorjahres halten. Zwar brachte der erste Lockdown einen Umsatzrückgang von 25 % mit sich, doch konnte dieser in den verbleibenden Monaten 2020 wieder aufgeholt werden. Besonders erfreulich entwickelte sich auch das Weihnachtsgeschäft. Viele Mitglieder berichteten von hohen Umsätzen vor und während des zweiten Lockdowns. Die Bonusausschüttung an die Prismaner erfolgte Anfang Februar. +++ **Soennecken/on t.o.p.-Gruppe** 16 Händler mit insgesamt über 30.000 Kunden, allesamt Soennecken-Mitglieder, arbeiten in der on t.o.p.-Gruppe in einem bundesweiten Netzwerk zusammen. Der Austausch innerhalb der Marketinggruppe wird nun durch ein internes Programm zur Nachwuchsförderung ausgebaut und intensiviert. Am Anfang wird jeweils ein Praktikum bei einem anderen Händler stehen, um weitere Einblicke in die Branche zu gewinnen und andere Unternehmenskonstellationen kennenzulernen. Für die Zukunft ist auch die Teilnahme der Nachwuchsführungskräfte an operativen und strategischen Terminen der Gruppe, wie etwa der Gesellschaftersitzung, geplant. Die on t.o.p.-Gruppe plant, ihre Standorte auszubauen. Interessierte Fachhändler erhalten weitere Informationen beim Sprecher der Gruppe Peter Wagner, Paul Wagner GmbH, 07305-9569-16, info@wagner-ulm.de +++ **Soldan** Der Onlineshop des Spezialisten für Anwaltsbedarf ist mehrfach ausgezeichnet worden. Das Unternehmen punktete beim „Deutschen B2B-Award 2020/21“ sowohl mit dem Preis-Leistungsverhältnis als auch der Kundenzufriedenheit – und erreichte im Branchenvergleich sowohl in der Kategorie „herausragende Kundenzufriedenheit“ als auch „herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis“ den ersten Platz. Veranstalter des Deutschen B2B-Award ist die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH (DtGV) in Berlin. Für die diesjährige Auszeichnung wurden im Oktober 2020 rund 220.000 Urteile zu Kundenzufriedenheit, Kundenservice und Preis-Leistungsverhältnis von insgesamt 1.370 Unternehmen aus 100 Branchen ausgewertet und die Besten ermittelt. +++

Impressum

Herausgeber: Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS),
Frangenheimstr. 6, 50931 Köln, Telefon 0221/94083-30,
E-Mail: hbs@hwb.online
Verlag: bit-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG, Fasanenweg 18,
70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon 0711/7591-355.
Redaktion: Siegfried Elsaß/el (verantwort.), Christian Haeser/ch (HBS),
Thomas Schnabel/ts (HBS).

Erscheinungsweise regelmäßig alle drei Wochen als Online-Newsletter,
Jahresabonnement EUR 80,- zzgl. ges. MwSt. Kündigungen mit
Monatsfrist zum 31.12.
Der Infoletter HBS ist zur persönlichen Information des Abonnenten
bestimmt. Kopie oder Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Zustimmung
des Herausgebers sind untersagt. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder.